

MLP setzt neuen Standard bei Produktinformationsblättern zum 3. September um

- Die von Branche, Verbraucherschützern und Politik gemeinsam erarbeiteten Empfehlungen werden bei MLP zum 3. September 2013 angewandt

Wiesloch, 2. September 2013 – Der unabhängige Finanz- und Vermögensberater MLP setzt den heute veröffentlichten neuen Branchenstandard für Produktinformationsblätter (PiBs) und weitere zentrale Dokumente in der Vermögensberatung bereits zum 3. September 2013 um. Die von Branche, Verbraucherschützern und Politik gemeinsam erarbeiteten Empfehlungen beinhalten einheitliche und leicht verständliche Begrifflichkeiten, die in einem Glossar festgelegt wurden.

„Der neue Branchenstandard trägt wesentlich zur von uns immer wieder geforderten Erhöhung der Einheitlichkeit für Kunden bei“, sagt Jakob Trefz, Leiter Vermögensmanagement bei MLP. „Wir müssen unsere bisher eingesetzten Dokumente dafür nur leicht anpassen und werden auch weitere, noch anstehende Vorgaben sehr kurzfristig umsetzen.“

Ein Musterdokument für die jüngste Umsetzung bei MLP findet sich unter www.mlp-produktinformationsblaetter.de.

Kontakt

Christian Engel

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 3122

Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131

christian.engel@mlp.de

MLP AG

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de

http://twitter.com/MLP_AG

Darüber hinaus passt MLP bis spätestens Ende des Jahres auch alle weiteren Kontaktpunkte zum Kunden, beispielsweise Marketingunterlagen, an.

Seite 2 von 2
2. September 2013

Der neue Branchenstandard wird getragen von der Zentralen Kreditwirtschaft (ZK), dem Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV), dem Finanz- sowie dem Verbraucherschutzministerium und der BaFin in einer Beobachterrolle. Das verbindliche Glossar findet sich unter: <http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de>.

Als unabhängiger Finanz- und Vermögensberater mit eigener Banklizenz bietet MLP seinen Kunden das gesamte Produktspektrum aus einer Hand – von Konto und Karte bis hin zum Vermögensdepot. Kern des MLP Vermögensmanagements ist die Ausrichtung an der individuellen Risikotragfähigkeit des jeweiligen Kunden. Gegen ein jährliches Entgelt von 1,2 Prozent zzgl. Mehrwertsteuer haben Kunden Zugriff auf Fondskonzepte, die durch Feri-Experten regelmäßig geprüft werden. Daneben wird bei Abschluss ein marktüblicher Ausgabeaufschlag erhoben. Sämtliche Vertriebsfolgeprovisionen reicht MLP an Kunden weiter.